

Kirchliche Nachrichten

der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche,
Sydney

55. Jahrgang No. 5

November—Dezember 2008



Angedacht. . .

Neulich hab ich wieder mal ein richtiges AHA Erlebnis gehabt, ich bin nämlich beim Einkaufen so richtig erschrocken. Es war einer der ersten so richtig heißen Tage für mich hier in Sydney. Die Sonne, die ganzen Geräusche in der Früh, die immer noch so ungewohnt sind, die Wärme und das Schwitzen, ich hab mich gefühlt, als wäre ich wieder in Douala, in Afrika. Ich mußte nachmittags noch zum Woolie hier in Chester Hill um meinen Haushalt und mich mit einigen Dingen zu versorgen. Nichts ahnend schiebe ich meinen Einkaufswagen durch die Gänge und steh ganz am Ende plötzlich vor Weihnachtsdekoration!! Kugeln, Santa Claus Mützen, Socken, Girlanden, alles was man anscheinend hier in Australien braucht um Weihnachten zu feiern, war da in dem langen Regal zu finden. Und ich hab mir gedacht: was für eine komische Welt. Mitten im Hochsommer finde ich Weihnachtssachen im Kaufhaus. Bisher war ich es die letzten Jahre gewohnt, mindestens ne dicke Jacke anzuhaben und ziemlich viel Schnee vor dem Haus liegen zu haben, wenn ich Weihnachtssachen sehe. Und jetzt schwitz ich in der Sonne, hab die Klimaanlage im Auto an, weil ich sonst zerfließen würde und freu mich schon drauf, wenn ich das erste Mal ins Meer zum Baden gehe! Dieser Einkauf war für mich richtig komisch und irgendwie stand meine Welt kurzzeitig wirklich auf dem Kopf. Manchmal machen wir schon eigenartige Erfahrungen mit der Welt, in der wir leben. Aber nicht nur wir.

Schon damals, in Bethlehem, wurde Jesus in eine komische Welt hinein geboren. Die Menschen Judas schrieen nach dem Messias. Weil sie sich im Laufe der Zeit, und unter dem Druck der jeweiligen

politischen Situation, ihren eigenen Messias gemacht hatten, waren nur wenige bereit, den Messias Gottes anzunehmen und am Ende ist er ans Kreuz genagelt worden.

Wir Christen versuchen jedes Jahr durch all den Geschäftstrubel hindurch, die Engel singen zu hören: " Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf Erden, die guten Willens sind." Wir versuchen, trotz der so raffiniert flackernden und blendenden Lichtreklame, die Krippe zu finden. Wir möchten das Kind als unseren Messias und Heiland anbeten. Trotz aller Zweifel im Glauben und aller Kirchenmüdigkeit, versuchen wir, die Sicherheit der Menschen wieder zu finden, die damals zum Stall in Bethlehem kamen.

Da lohnt es sich meiner Meinung nach, über die Worte der alten Propheten nachzudenken. Wir lesen da vom Reis Jesse, das aus dem alten Baumstamm herauswächst. Und von der Straße, die wir dem Herrn in unsere Welt hinein bauen sollen. Wir hören und singen vom Himmel, der aufgerissen werden soll, damit der Heiland auf die Erde herabkommen kann. Wunderschön ist auch die Beschreibung des messianischen Friedensreiches, in dem der Löwe Stroh frißt und das Lamm mit dem Bären weidet.

Wenn wir Weihnachten feiern, dann feiern wir den Anfang der Messiaszeit und wir danken Gott dafür, daß er seinen Sohn Mensch werden ließ. Es ist aber auch wichtig, sich daran zu erinnern, daß das nur der Anfang der Heilszeit war und daß Christus ein zweites und letztes Mal kommen wird. Dann wird er die Rettung der Welt vollenden. Unsere Lebensaufgabe ist es, das zweite Kommen Jesu vorzubereiten. Dazu gibt Gott uns unsere

Lebenszeit und die Fähigkeiten, das spezielle Lebensziel, das er für uns festgelegt hat, zu erreichen. Sollten wir nicht an Weihnachten und zu Beginn des Neuen Jahres um Gottes Segen für unser Leben beten? Laßt uns das als Gemeinde tun.

Ich möchte alle, die in Sydney sein werden,

zu unseren Gottesdiensten an Weihnachten und zum Jahresende einladen. Auch im Jahr 2009 wollen wir versuchen, eine lebendige Gemeinde zu sein, und so unseren Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten. Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr wünscht Ihnen:

Dirk Wnendt

Einladung zum Weihnachtsbasar—29. November

Herzliche Einladung zum
Weihnachtsbasar

Samstag, 29. November 2008

9.30 bis 15.00 Uhr

Gnadenfrei-Kirche

10 Gurney Road, Chester Hill

PROGRAMM

10.30 Uhr Offizielle Eröffnung

11.00 Uhr Der Nikolaus kommt

11.30 Uhr Spiele für die Kinder



Sie finden ein reiches Angebot an weihnachtlichem Gebäck, Weihnachtsschmuck, Essen, Trinken, Tombola und Unterhaltung.

Transport und Rücktransport vom und zum Bahnhof Chester Hill nach Vereinbarung. Telefon.: 450 046 510 (Pastor Dirk)

Was wäre ein Basar ohne Tombola? Es wäre schön, wenn Sie mithelfen könnten, die Tombola mit attraktiven Preisen auszustatten. Es müssen nicht nur Hauptgewinne sein. Auch kleinere Gewinne erfreuen. Nur bitte keine gebrauchten Gegenstände sondern solche Preise, die Sie selber auch gerne gewinnen wollten! Bis zum 22. November können Sie die

als Preise vorgesehenen Gegenstände bei Pastor Dirk im Pfarrhaus, 12 Gurney Road, Chester Hill oder bei Gottesdienstbesuchen abgeben.

Was wäre ein Weihnachtsbasar ohne selbstgebackenes Weihnachtsgebäck? Auch Sie können mit Ihrer Backkunst zum Gelingen unseres Basars beitragen. Wir freuen uns auch über Salate, und ähnliches. Bitte melden Sie sich bei Irmgard Poetsch, Tel.: 4620 6541

Außerdem freuen wir uns immer über Ideen, Anregungen und HILFE: Bitte melden bei Pastor Dirk Wnendt 9738 5733."



Schiffsrundfahrt der Luther-Senioren. . .

Schiffsrundfahrt der Luther – Senioren

Vorwort zum Ausflug der Luther-Senioren:

Nachdem der Frauenkreis in der Stadt immer kleiner wurde, fragte mich meine Frau, ob ich sie zum Treffen in die Stadt fahren könnte. Einmal da, dachte ich mir, warum kann ich nicht auch – obwohl ohne Rock – am Frauentreffen teilnehmen. Während einer Aussprache machte man sich Gedanken, was man denn mal zur Abwechslung unternehmen könnte.

Nach längerem Hin und Her meldete ich mich zu Wort und schlug eine Hafensrundfahrt vor. Man war nicht dagegen und wollte auch die Frauen aus Chester Hill gern dazu einladen. Beim nächsten Treffen des bisherigen „Frauenkreises“ faßte man den Entschluß, sich in Zukunft „Luther-Senioren“ zu nennen und Männer zur Teilnahme

einzuladen. Nachfolgend wird Dietrich über den Ausflug berichten.

Karl Wunderlich

„Karl Wunderlich muß einen direkten Draht zu Petrus haben“. So jedenfalls die Meinung von Teilnehmern eines Gemeindeausfluges beim Versammeln zu einem Schiffsausflug mit „Seafood-Buffer“ auf einem der Boote der Captain Cook Cruises. Ein sonniger Frühlingstag machte diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis. Zwanzig Gemeindeglieder aus der City und Chester Hill hatten sich zu diesem Ausflug angemeldet und bekamen nun von Karl ihre verbilligten Seniorentickets ausgehändigt. Ganz bewußt war die Abfahrt ab Darling Harbour gewählt worden, hatte die Gruppe mit Pastor Dirk Wnendt an der Spitze so doch sofortigen Zugang zu dem großzügigen Buffet vor



Bild: Pfarrer Dirk Wnendt

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

dem Anbordkommen zahlreicher Mitfahrer in Circular Quay.

Für den erstmals den Hafen besuchenden Gemeindepfarrer war diese Begegnung insofern besonders gelungen, als ein begleitender Kommentar aus den Schiffslautsprechern zahlreiche Sehenswürdigkeiten mit dem Opernhaus und der Harbour Bridge an der Spitze in ihren historischen und kulturellen Kontext setzte. Vorbei fuhr man auch an der früheren Sträflingsinsel Fort Denison für besonders renitente Straftäter der Vergangenheit. Die dort untergebrachte

Mittagskanone von Sydney hatte allerdings schon vor der Abfahrt ihren täglichen Dienst getan.

Nach dem mehr oder weniger gewaltigen Essen konnte man sich anschließend auf dem Oberdeck einem Sonnenbad hingeben und die Sehenswürdigkeiten eines der schönsten Häfen der Welt an sich vorbeigleiten lassen.

Karl Wunderlich gebührt der Dank für die Organisation dieses gelungenen Ausfluges.

Dietrich Rehnert

Geburtstagsfeier in der Gnadenfrei Kirche, Chester Hill

Ende August war wieder einmal die Geburtstagsfeier für unsere „Senioren über 65“.

Die Tische waren liebevoll gedeckt und mit Blumen und Kerzen geschmückt.

Es kamen weniger Geburtstagskinder diesmal als bei den letzten Veranstaltungen. Einige waren erkrankt, aber immerhin waren wir 26 Leute, die ab 11.30 Uhr gemeinsam nach der Begrüßung durch unseren Pastor Dirk Wnendt gemütlich klönten, Lieder sangen, und natürlich das schöne Essen genossen. Irmgard Poetsch hatte einen ausgezeichneten Schweinebraten mit Rotkohl und Kartoffeln vorbereitet, dazu gab es je nach Wunsch kalte Getränke. Es schmeckte allen prima, aber wir liessen auch noch Platz für die berühmte Kuchentafel von Ursula Beck, die jedes Mal sechs verschiedene Kuchen anbietet. Dazu gibt es reichlich Kaffee und Tee.

Pastor Dirk, Irmgard Poetsch, und

erstmalig auch ich selbst, trugen gemeinsam heitere Kurzspiele vor, die offensichtlich gut bei den Zuhörern ankamen.

Diese Tradition des Geburtstagsfeiern in Chester Hill ist auch schon 10 Jahre alt und wir sind Irmgard und Ursula Beck für ihre langjährige freudige Koch- und Backkunst sehr dankbar. !

Als Assistenten freuen sich Pastor Dirk und Dierk, wenn keinem Gast Speis und Trank auf den Schoss gekippt oder gegossen wird.

Mit dem gemeinsamen Vaterunser schloss eine harmonische Feier.

Dierk Mohr

P.S.: Die nächste Geburtstagsfeier findet am 3. Dezember ab 11.30 Uhr statt — auch wieder in Chester Hill. Wenn Sie über 65 Jahre (jung) sind, kommen Sie und feiern mit.

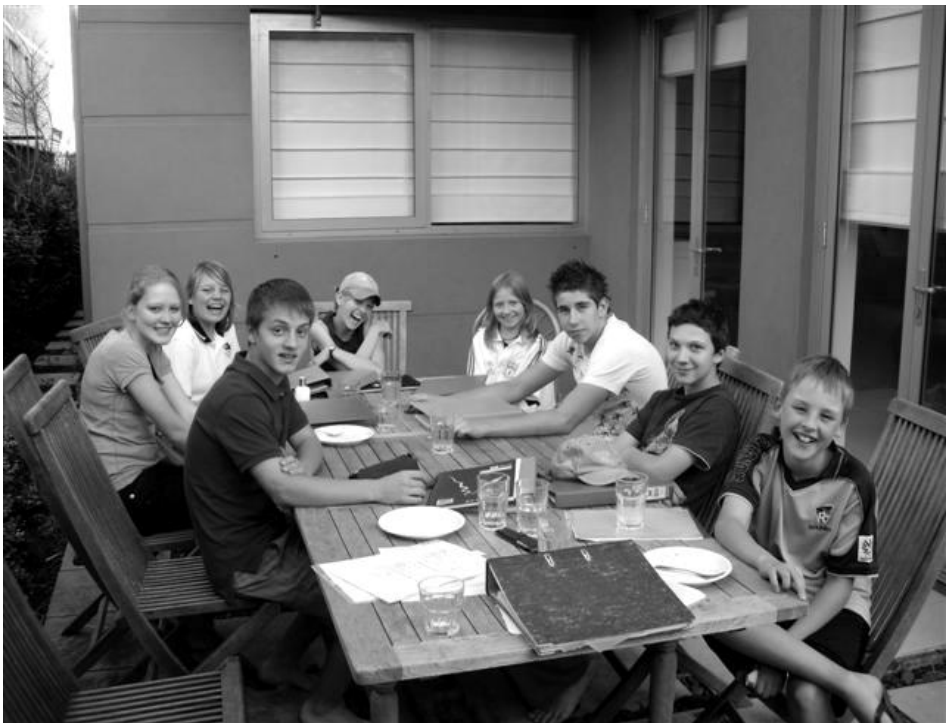


Unsere Konfirmanden, Jahrgang 2008/09. . .

In einem besonderen Gottesdienst wurden die Teilnehmer des neuen Konfirmandenjahrgangs der Gemeinde vorgestellt und die Gemeinde um deren geschwisterliche Aufnahme in ihre Reihen gebeten. Das Jesaja-Wort „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“ war der biblische Ausgangspunkt gewesen. Zahlreiche Konfirmandeneltern waren der Einladung zu diesem Gottesdienst gefolgt. Bis auf zwei Ausnahmen besuchen alle Konfirmanden die „German International School Sydney“ in Terrey Hills. Die Bedeutung der Namen der Konfirmanden wurde von Pastor Dirk

Wnendt erläutert. Dabei gab es eine Reihe interessanter Herkunftsgeschichten. Von tiefer Symbolik war dann ein Vorgang, in den alle Teilnehmer der Gruppe einbezogen waren: sie wurden zur Befestigung ihrer Namensschilder an der Kanzel eingeladen. Die Zugehörigkeit zum Volk Gottes einerseits und zum Hinzutreten zu dieser Gemeinde wurde so anschaulich verdeutlicht.

Die Konfirmanden werden nun einmal im Monat im Gottesdienst mitwirken.
Dietrich Rehnert



Von links nach rechts:

Yasmin Stelling, Leonie Clueet, Luis Frey, Louise Ihl, Franziska Rudischhauser, Ramon Diaz, Miglio Krajewski, Dominik Holfter, nicht auf dem Bild sind: Luisa Schreck u. Annabel Treffer.

Der Ökumenische Kulturkreis berichtet. . .

„Mit Liedern Gott loben und danken“ war der letzte Abend des ökumenischen Kulturkreises überschrieben. Pastor Dirk Wnendt hatte dazu seine Gitarre „Kunigunde“ mitgebracht. Vor vollem Haus wurden bekannte und bisher unbekannte Lieder gesungen nach entsprechender Einführung. Die engagierte Gruppe von Gemeindemitgliedern vor allem der lutherischen Gemeinde aus der City und aus Chester Hill machte sich dabei sogar an Kanons in drei und vier Stimmen. Die Freude am gemeinsamen Singen war buchstäblich zu spüren. Sicher wird das eine oder andere kennengelernte Lied in Zukunft in manche Gottesdienste einfließen. Pastor Dirk Wnendt wurde dankbarer Beifall zuteil.

Auf einen ganz besonderen Abend können sich die Mitglieder und Freunde des ökumenischen Kulturkreises der deutschsprachigen Kirchengemeinden freuen. Am Mittwoch, den 19. November (20 Uhr, katholisches Gemeindezentrum in Croydon, 112 Edwin Street North) wird Reginald St. LEON, mit seiner Frau Isabell



Mitglied unserer Gemeinde, Gastreferent sein. Sein Thema lautet:

„Eine Schule in China“

Vor Jahren hatte man in der „International Grammar School“ in Sydney eine chinesische Delegation zu Besuch gehabt. Aus diesem Kontakt entstand die

gemeinsame Absicht der Gründung einer zweisprachigen Schule im südlichen China, deren Schaffung inzwischen mit Mitteln der australischen Bundesregierung massiv unterstützt wird. Von diesem erstaunlichen Vorhaben wird unser Gastredner nun ausführlich berichten.

Im Monat Dezember (Mittwoch, den 10.12., katholisches Gemeindezentrum, 20 Uhr) kommt der ökumenische Kulturkreis zu seinem alljährlichen adventlichen Treffen zusammen. Bei Liedern, Gedichten und Geschichten, die immer von Teilnehmern ausgewählt werden, möchte man gemeinsam einen stimmungsvollen Ausklang des Jahres erleben. Auch dazu sind interessierte Gäste immer willkommen.

Dietrich Rehnert

Monatsspruch für November

*Wenn du den Hungrigen dein Herz findest
lässt und den Elenden sättigst, dann wird
dein Licht in der Finsternis aufgehen..*

Jesaja 58,10

Buschgottesdienst in Terrey Hills am 21. September

Am letzten Sonntag fand wieder unser traditioneller Buschgottesdienst statt, den wir zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde feiern. Bei schönem Sonnenschein versammelten sich Menschen aller Altersgruppen, von Familien mit kleinen Kindern über Familien mit größeren Kindern bis zu älteren Menschen auf dem Gelände von St Anthony in the Fields in Terrey Hills. Diese Kirche liegt gegenüber von dem neuen Gebäude der German International School, und wer dabei an eine starke Einbindung der Schulfamilien in den Gottesdienst dachte, behielt auch recht.

Während Pfarrer Wnendt von unserer Gemeinde und Pfarrer Lang von der katholischen Gemeinde alle herzlich begrüßten, waren einige Kinder eifrig dabei die Liederzettel zu verteilen. Wir lagerten uns wie zu einem Picknick auf Stühlen oder

Decken. Die Stimmung war „einfach Spitze“ und dazu paßte dann auch das erste Lied, das uns von Kindern der German International School Sydney beigebracht wurde: „Einfach Spitze, daß Du da bist“. Und damit wir auch ja nicht auf die Idee kamen wegzudösen, waren dabei nicht nur unsere Stimmen gefragt, sondern es ging richtig lebhaft an mit Hüpfen und Tanzen. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Vom Saulus zum Paulus“ . Die Geschichte wie



aus dem Pharisäer Saulus der Christ Paulus wurde und welchen Gefahren er nach seiner

Bekehrung ausgesetzt war, wurde uns von Gruppen aus verschiedenen Klassen der Schule eindrücklich dargestellt, was natürlich mit ausgiebigem Beifall gewürdigt wurde. Und nicht zu vergessen ist die



(Fortsetzung von Seite 8)

wichtige Rolle, die unser Pfarrer Wnendt mit dem Mikrofon spielte. Die Lieder für diesen Gottesdienst paßten alle dazu, daß er im Freien stattfand und wären ohne Pfarrer Wnendts ‚Kunigunde‘ (seiner Gitarre) gar nicht zu denken gewesen. Am



Ende wurden alle Anwesenden von beiden Pfarrern gemeinsam gesegnet.

Dieser Gottesdienst war ein Erlebnis, er war fröhlich und stimmungsvoll und

sprach sicherlich alle Altersstufen an. Es wäre schön, wenn wir so öfter Gottesdienst feiern könnten.

Im Anschluß gab es die Gelegenheit, die German International School Sydney zu besichtigen. Die Schulleiterin Frau Trageser und Herr Schaaf erklärten uns bei der Führung alles ausführlich. Bei der Planung stand vor allem der Umweltschutz im Vordergrund, so gibt es einen großen Wassertank, die Gebäude sind so angelegt, daß ohne Klima-Anlage auszukommen ist, und bald kommen noch Solarzellen hinzu, um für den Stromverbrauch zu sorgen. Die Klassenzimmer sind auf dem neuesten Stand und bei manchen Räumen gibt es die Möglichkeit, sich auf den Garten auszudehnen. Alle Besucher waren sehr beeindruckt und viele sagten, wie schade es sei, daß sie nicht noch einmal in die Schule gehen könnten!

Dorothea Preis

Aus dem Kirchenvorstand. . .

Der neue Kirchenvorstand hat sich inzwischen gut eingearbeitet und in sehr produktiven Sitzungen einiges für unsere Gemeinde auf den Weg gebracht. Zum Beispiel soll am Samstag, d. 7. Februar in Chester Hill ein Gemeindetreffen stattfinden, zu dem alle interessierten Gemeindemitglieder eingeladen sind. Bringen Sie Ihre Ideen, Ihre Anregungen und Kommentare zum Gemeindeleben mit, sowie einen BYO Imbiss.

Der Basar am 29. November wirft auch seine Schatten schon voraus und zur Vorbereitung werden wir am Samstag, den 1. November ab 14.00 Uhr einen

„Working Bee“ - Einsatz in Chester Hill veranstalten. Alle Hilfe zu dieser Aktion wird dankend angenommen.

Auch hat die Gemeinde einen neuen PC angeschafft, der im Pfarrhaus in Chester Hill zum Einsatz kommt.

Der KV freut sich sehr über 9 Konfirmanden unserer Gemeinde, die sich einmal pro Monat treffen werden und am 14. Juni 2009 in unserer Martin Luther-Kirche konfirmiert werden. Der KV wünscht der ganzen Gemeinde eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

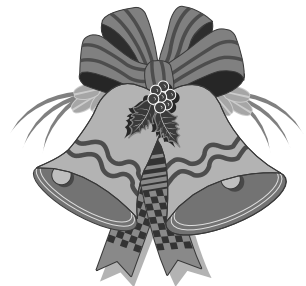
Gottesdienste im November 2008

Gottesdienste sind, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, immer in der Gnadenfrei-Kirche um 8.30Uhr und Martin Luther-Kirche um 11.00Uhr.

2. November: Epistel: Kolosser 1,9-20
Evangelium: Matthäus 9,18-26
Predigttext: Prediger 3,1-14
9. November Epistel: Römer 14,7-9
Evangelium: Lukas 17,20-30
Predigttext: 1.Thessalonicher 5,1-11
16. November (Volkstrauertag) Pastor Willi Reith
Epistel: Römer 8,18-25
Evangelium: Matthäus 25,31-46
Predigttext: 2.Korinther 5,1-10
19. November 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in
St. Hedwig, Blacktown

15.00 Uhr Allambie Lutheran Homes, katholische Messe
23. November (Ewigkeitssonntag) mit Abendmahl
Epistel: Offenbarung 21,1-7
Evangelium: Matthäus 25,1-13
Predigttext: 2.Petrus 3,3-13
30. November (1. Advent) mit Abendmahl
Epistel: Römer 13,8-14
Evangelium und Predigttext: Matthäus 21,1-9

15.00 Uhr Allambie Lutheran Homes
mit Abendmahl



Gottesdienste im Dezember 2008

Gottesdienste sind, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, immer in der Gnadenfrei-Kirche um 8.30Uhr und Martin Luther-Kirche um 11.00Uhr.

7. Dezember (kein Abendmahl)
8.30 Uhr kein Gottesdienst in der Gnadenfrei-Kirche, Chester Hill
11.00 Uhr Martin Luther-Kirche (Prediger Dietrich Rehnert)
14.30 Uhr Gottesdienst in der Gnadenfrei-Kirche mit Adventsfeier
Epistel: Jakobus 5,7-8, Evangelium u. Predigttext: Lukas 21,25-33
14. Dezember 8.30 Uhr Gnadenfrei-irche, Chester Hill, (Pastor Willi Reith)
Epistel: 1.Korinther 4,1-5,
Evangelium u. Predigttext: Matthäus 11,2-10
11.00 Uhr Martin Luther-Kirche Sydney, Familiengottesdienst
15.00 Uhr Springwood Adventsgottesdienst
17. Dezember 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Hedwig, Blacktown
15.00 Uhr Allambie Lutheran Homes—katholische Messe
21. Dezember 8.30 Uhr Gnadenfrei-Kirche Chester Hill
Epistel: Philipper 4,4-7, Evangelium u. Predigttext: Lukas 1,39-56
11.00 Uhr Martin Luther-Kirche, musikalische Adventsmatinèe
16.00 Uhr Adventsgottesdienst, Gosford
23. Dezember **18.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Allambie Lutheran Homes**
24. Dezember **Weihnachten**
16.00 Uhr (!!) Gnadenfrei-Kirche, Chester Hill (Pastor Willi Reith)
17.00 Uhr Martin Luther-Kirche, Sydney
23.00 Uhr Martin Luther-Kirche, Sydney
25. Dezember **1. Weihnachtsfeiertag**
8.30 Uhr Gnadenfrei-Kirche, Chester Hill, mit Abendmahl
11.00 Uhr Martin Luther- Kirche, Sydney, mit Abendmahl
28. Dezember 8.30 Uhr Gnadenfrei-Kirche, Chester Hill
11.00 Uhr Martin Luther-kirche
Epistel: 1.Johannes 1,1-4
Evangelium u. Predigttext: : Lukas 2,22-40



'Auf einen Blick' - Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

November 2008

Dienstag 04.11.	12.00	Luther-Senioren	Lutherstube, 96 Goulburn St, Sydney
Mittwoch 12.11.	12.00	Gemeindekreis	10 Gurney Rd, Chester Hill
Sonntag 16.11.	14.00	Volkstrauertagsfeier in Rookwood	Rookwood Cemetery
Dienstag 18.11.	12.00	Lunchkreis	Allambie Lutheran Homes Allambie Heights, Haus B Gruppenraum
Mittwoch 19.11.	20.00	Kulturkreis: Reginald St. LEON wird Gastreferent sein. Sein Thema lautet: „Eine Schule in China“	St. Christophorus Gemeindehaus, 112 Edwin St North, Croydon
Samstag 29.11.	9.30 bis 15.00	W e i h n a c h t s b a s a r (siehe Seite 3)	10 Gurney Rd, Chester Hill

Dezember 2008

Mittwoch 3.12.	11.30	Geburtsstagsfeier	10 Gurney Rd, Chester Hill
Sonntag 7.12.	14.30	Adventsfeier	10 Gurney Rd, Chester Hill
Dienstag 16.12.	12.00	Luther-Senioren, Gemeindekreis Chester Hill, Lunchkreis ALH: Gemeinsame Adventsfeier der Gemeindekreise	Allambie Lutheran Homes, Allambie Heights,
Mittwoch 10.12.	20.00	Kulturkreis: Adventsfeier	St. Christophorus Gemeindehaus, 112 Edwin St North, Croydon
Dienstag 23.12.	18.30	Weihnachtsgottesdienst Allambie Lutheran Homes	3 Martin Luther Place, Allambie Heights



Der Kirchenchor trifft sich nach Vereinbarung zur Probe sonntags um 9.00 Uhr in der Martin Luther Kirche. Bei Interesse des Mitsingens bitte Robert Ampt (4758 6067) oder Hermann Simon (9451 3423) anrufen.

DER CHOR SUCHT IMMER NOCH MEHR MITSÄNGER/INNEN !!!



Offene Kirche: Die Martin Luther- Kirche ist jeweils freitags von 10.30Uhr bis 14.30Uhr zum Gebet oder Besichtigung geöffnet. Wir freuen uns über neue Mitarbeiter-innen. Kontakt: Lotti Mardell: (Tel: 9411 3995).

Übrigens...Übrigens...Übrigens...Übrigens...Übrigens

GESUCHT WIRD:....

Wir suchen eine Person, die die Chester Hill(er) Gottesdienste in der Gnadenfrei Kirche auf der elektronischen Orgel begleiten kann und Freude daran hätte, regelmäßig diesen Dienst zu übernehmen. Frau Moyle, die diese Aufgabe seit so vielen Jahren treu ausübte, muß sich nun leider zumindest zeitweilig zurückziehen aus gesundheitlichen Gründen. Wir danken Frau Moyle und hoffen sehr, daß sie sich bald wieder fit und wohl fühlen wird.

SYDNEY TOWN HALL FREE LUNCH-TIME ORGAN CONCERTS:

12.30pm- 1.30pm

Besuchen Sie die website für alle genauen Informationen: w.cityofsydney.nsw.gov.au. Daten und Zeiten sind dort zu erfahren. Oder rufen Sie die Nummer 02 9265 9189 an für alle weitere Informationen.

GEMEINDETREFFEN AM 7. FEBRUAR

10.00 Uhr bis 14.00 Uhr in Chester Hill. Es soll über alles, was der Gemeinde am Herzen liegt gesprochen werden. BYO Lunch.

'MONET' AUSSTELLUNG- 21. JANUAR

Für die Mitglieder und Freunde des Kulturkreises wird für den Januar ein besonderes Erlebnis angeboten. Am Mittwoch, den 21.1. um 17.30 wird in der Art Gallery von New South Wales die Ausstellung „Monet und der Impressionismus“ im Rahmen eines geführten Besuches angeboten. Eintritt und Führung kosten zusammen \$ 14.-- . Interessierte melden sich bitte bei Helga Koenig (9502 2705) oder Dietrich Rehnert (9452 2667). Da die Gruppengröße beschränkt ist, wird eine möglichst umgehende Anmeldung empfohlen.

FAMILIENGOTTESDIENST ZU WEIHNACHTEN

Er findet statt am Sonntag, d. 14. Dezember um 8.30 Uhr in der Gnadenfrei-Kirche, um 11.00 Uhr in der Martin Luther-Kirche und um 15.00 Uhr in Springwood.

NAMENSÄNDERUNG IN CHESTER HILL

Die Deutsche Sonnabendschule hat einen neuen Namen bekommen: sie heißt nun die „Katharina v. Bora Stube“.

Tiefer Dank. . .

TIEFER DANK

Für alle Zeichen der uns so liebevoll gebrachten Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Todes meines lieben Mannes und unseres Vaters Günther Holler danken wir sehr herzlich.

Ilse Holler, Ulrike Clark geb. Holler und Familie
und John Holler



Gemeinde mit neuem Internetauftritt

Seit dem 27. August 2008 verfügt unsere Kirchengemeinde über ein neues Internetportal mit eigenem Domain-Namen: www.kirche-sydney.org.au. Dank dem Einsatz von Peter Wieland, Pastor Dirk Wnendt & Mathias Burbach konnte das Portal nach relativ kurzer Vorbereitungszeit in Dienst gestellt werden. Im Kern handelt es sich um Autoren-System (basierend auf *WordPress*), welches es relativ einfach macht neuen Inhalt zu veröffentlichen. Dank dem Engagement weiterer Gemeindemitglieder, wie z.B. Christina Hofman, Helga Koenig, Gerhard Löhr, Inge Müller, Dorothea Preis, Hermann Simon & Dietrich Rehnert, haben wir bereits eine ansehnliche Anzahl von Autoren gewonnen, die Artikel für das Internetportal veröffentlicht haben. In verschiedenen Kategorien (z.B. Gottesdienste, Christliches aus aller Welt, Wort zum Alltag, ...) werden Beiträge veröffentlicht, Veranstaltungen und Gottesdienste angekündigt und Berichte von Veranstaltungen der Kirchengemeinde bereitgestellt. Dabei gucken wir auch über unseren "eigenen Tellerrand" und veröffentlichen Neuigkeiten von unseren Partnergemeinden (z.B. in Chile oder Papua Neuguinea).

Ein Kalender hilft beim Finden von Veranstaltungen und listet gleichzeitig die Tage auf, an denen neue Beiträge

eingestellt wurden. Neben der Jahreslosung erscheint auch jeden Tag ein "Spruch des Tages", mit der Losung zum jeweiligen Tag. Die Ankündigungen der Gottesdienste sind ebenfalls verlinkt mit der deutschen Fassung der Lutherbibel im Internet. Das erlaubt es dem Besucher des Internetportals die Bibelstellen elektronisch "aufzuschlagen" als Vor- oder Nachbereitung zum Gottesdienst. Das Internetportal ist aber keine Einbahnstraße, in der nur der Kirchenvorstand und ausgewählte Autoren ihre Sichtweise veröffentlichen, sondern ermöglicht es den Besuchern, Kommentare zu Beiträgen abzugeben. Diese werden durch das "Team Internetauftritt" (Dirk, Mathias & Peter) moderiert und freigeschaltet.

Es würde uns freuen, auch Sie bald zu unserer Autoren-Liste hinzufügen zu können. Bitte überlegen Sie sich doch, welches Thema Sie beisteuern könnten zu unserem neuen Internetportal. Wenn möglich mit Bild. Je lebendiger unser Auftritt umso größer unsere Chance, weitere Menschen für eine Mitarbeit in unserer Gemeinde zu gewinnen.

Viel Spaß beim Stöbern in unserem neuen Internetportal wünscht Ihnen:

Mathias Burbach

Englisch-Sprachige Website der EKD

In diesen Tagen hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) mit einem neuen Service begonnen. Ausser ihrem deutschsprachigen Newsletter bietet sie nun Nachrichten aus der deutschen

Kirchenszene und der weltweiten Oekumene auch in englischer Sprache auf einer neuen website an. Man kann Zugang zu ihr bekommen unter:

www.english.ekd.de



ALLAMBIE MESSENGER

Über den Newsletter des Self-Care Committee's



Seit einigen Jahren bekomme ich regelmässig die Informationsschreiben an die Bewohner der Self-Care-Units in den „Allambie Lutheran Homes“. Sie sind für mich ein herausragendes Beispiel gelungener Öffentlichkeitsarbeit in einem Seniorenheim. Von Erhard Gohl, dem Herausgeber, habe ich inzwischen einige Einzelheiten dieser Arbeit erfahren können. Schon vor dem Einzug des Ehepaares in Allambie war Erhard auf ein Engagement im „Self-Care Residents Committee“ angesprochen worden und hatte sich dieser Aufgabe gern angenommen.

Derzeit hat dieser Ausschuss 6 Mitglieder, gewünscht wären weitere zwei. Man trifft sich in jedem zweiten Monat, im dazwischenliegenden Monat findet jeweils eine Versammlung der Bewohner statt. Dazu gibt es eine schriftliche Tagesordnung und auch ein Protokoll.

Die Rundschreiben wurden zunächst in deutscher und englischer Sprache herausgegeben, inzwischen ausschließlich in Englisch. Sie erscheinen in

der Regel fünfmal jährlich und informieren über alle wichtigen Veränderungen in der Organisation des gemeinsamen Lebens. Dazu wird ein intensiver Kontakt mit dem Management gehalten.

Auf das feedback für diese erfolgreiche Arbeit angesprochen, sagt Erhard Gohl, daß es natürlich gelegentlich auch mit Enttäuschungen verbunden sei. Ihn als Auslandsdeutscher in der 3. Generation habe es schon verletzt, als Vernachlässiger der deutschen Muttersprache hingestellt zu werden. Er wundere sich auch über manche negativen Äusserungen zu den „Allambie Lutheran Homes“, die als eine Gründung der lutherischen Gemeinde auf einen guten Ruf zurückschauen könnten.

Auch die gesamte Technik der Rundschreiben, inklusive aller Papier- und sonstigen Kosten, wird von Erhard Gohl persönlich bestritten. Hier wird ein wesentlicher Dienst für die Allgemeinheit einer Senioreneinrichtung exemplarisch gut geleistet.

Dietrich Rehnert

Monatspruch für Dezember

Gott spricht:

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66, 13





Kirche in Äthiopien

„Wie hieß doch gleich dieses Land: Äthiopien? Oder doch Abessinien? Und wieso haben Sie da als Missionar gearbeitet? Da gibt es doch eine alte orthodoxe Kirche!“ – Mit solchen Fragen muss man rechnen, wenn man zu erkennen gibt, dass man in diesem ostafrikanischen Land Missionar war. Galt es doch viele Jahrzehnte als „christliches Bollwerk in einem islamischen Meer“. Kaiser Haile Selassie war die Symbolfigur eines christlichen Herrschers. Was weniger bekannt ist: Es wohnten schon damals wohl ebenso viele Muslime in Äthiopien wie orthodoxe Christen, und heute sind es eher mehr. Doch daneben gibt es zwei starke evangelische Kirchen: die Mekane-Yesus-Kirche und die Wort-Lebens-Kirche, beide mit über 5 Millionen Mitgliedern, lutherisch die erste, baptistisch die zweite. Und noch etliche kleinere, vor allem pfingstlerisch-charismatische Kirchen.

Abessinien – unter diesem Namen war das Land früher vor allem bekannt. Der Name bezieht sich auf den nördlichen Teil, wo das Zentrum des seit dem 4. Jahrhundert christlichen Reiches lag. Axum war die Hauptstadt, später Gondar. Doch gegen den vordringenden Islam ringsumher gingen abessinische Herrscher in die Offensive und verleibten ihrem Gebiet islamische Herrschaften im

Osten ein und dazu Völker mit traditioneller Religion im Süden und Westen: Das heutige Äthiopien entstand, kurz vor 1900. Sowohl die Orthodoxe Kirche wie der Islam versuchten, die eroberten Völker für sich zu gewinnen. Viele wurden getauft, ohne dass sich in ihrer täglichen Religion viel änderte. Als aber nach 1900 das Land langsam westlichen Missionen zugänglich wurde, da wandten sich viele den evangelischen Kirchen zu – aus den verschiedensten Gründen: Hier wurde verständlich in *ihrer Sprache* unterrichtet und Gottesdienst gehalten, nicht in einer unverständlichen Sprache wie in den äthiopisch-orthodoxen Kirchen. Die evangelischen Missionen kümmerten sich um den *ganzen Menschen*, auch um den Geist (Schulen) und den Körper (medizinische Hilfe). Durch das Gebet evangelischer Christen wurden viele *Kranke geheilt*, auch Besessene. Und schließlich war hier die Möglichkeit, Christ zu werden, ohne die Religion der orthodoxen Eroberer anzunehmen.

1959 gründeten lutherische Gruppen, die aus der Missionsarbeit von Schweden, Deutschen, Norwegern und Amerikanern hervorgegangen waren, die „*Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus*“ (EECMY). 20.000 Mitglieder hatte sie damals. Später schlossen sich ihnen Presbyterianer an. Wenn die Kirche im nächsten Jahr auf 50 Jahre zurückblickt, wird sie über fünf Millionen Mitglieder haben. Ein gewaltiges Wachstum! Überfüllte Kirchen und lebendige Gottesdienste mit viel Singen sind ihr Markenzeichen. Seit etwa 15 Jahren ist auch ein guter Schuss charismatischer Frömmigkeit dabei, die offenbar der



wo Jesus wohnt. Die Leitung der Kirche bemüht sich, dem Namen Ehre zu machen.

Die Mekane-Yesus-Kirche ist inzwischen (nach der schwedischen Kirche) die zweitgrößte lutherische Kirche der Welt, was die Mitgliederzahl angeht.

afrikanischen Frömmigkeit sehr entgegenkommt. Der Reichtum der Kirche ist, dass sie nicht auf die Pastoren wartet. Vier Fünftel aller Gottesdienste werden von Laien gehalten, einschließlich der Predigt. Ein freies Gebet zu sprechen oder andere auf ihren Glauben anzureden: kein Problem für die meisten. Weil das Zeugnis aus eigener Glaubenserfahrung kommt, ist es glaubhaft. Allerdings liegen in dem starken Selbstbewusstsein der Laien auch Gefahren: Eigene Gedanken und Eingebungen werden manchmal mit der Stimme des Hl. Geistes verwechselt. Das kann zu Eigenbrötelei und falscher Lehre führen und die Einheit der Kirche gefährden. So liegt hier auch eine große Herausforderung und Aufgabe für die Theologen. Es gilt, dem lebendigen Glauben ein gutes biblisches Fundament und kirchliche Ausrichtung zu geben. „Mekane Yesus“ nennt sich die Kirche: Ort,

An Selbstbewusstsein und missionarischer Kraft mangelt es nicht, wohl aber an ökonomischer Basis. In einer der ärmsten Volkswirtschaften der Welt ist es verständlich, dass finanzielle Eigenständigkeit noch nicht erreicht ist. Doch die Kirche arbeitet zielstrebig darauf hin. Und wir können sicher sein: dann wird ihre missionarische Durchschlagskraft noch größer werden.

Hartwig F. Harms

(Dr. theol., Missionar in Äthiopien 1972-1993, seitdem viele kürzere Diensteinsätze in der EECMY) 08/2008



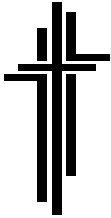
Persönliches: Freud und Leid. . .



Getauft wurden:

Wir freuen uns über die Taufe von Jessica Jane Mollenbeck und Lukas Bleck.

Jesus Christus spricht: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt“. (Mathäus 28,20)



Bestattungen:

Verstorben sind und mit einem Gottesdienst verabschiedet wurden :

Adolf Dinda, 89 Jahre,

Ludwig Weber 68 Jahre,

Melitta Buchmann 83 Jahre

Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. (Psalm 73, 24)

Geburtstage im November und Dezember 2008

Jesus hat einmal die christliche Gemeinde als seine Familie bezeichnet. Familienmitglieder wissen in der Regel voneinander, wann sie Geburtstag haben. Deshalb veröffentlichen wir hier die Geburtstage von Mitgliedern und Freunden der Gemeinde. Falls Sie feststellen, daß Ihr Geburtstag nicht erwähnt wird und Sie möchten das gerne, zögern Sie nicht mich, den Pfarrer anzurufen (Tel.: 9738 5733). Desgleichen, wenn Sie NICHT möchten, daß Ihr Geburtstag (weiterhin) erscheint

November: 1. Nerissa Baraniak, 3. Horst Biermann, 4. Isabell St. Leon, 5 Lucie Weller, 6. Susanne Rhode, 9 Marion Iraninejad, 10 Hans Helmut Cordes, 10. Hannelore Schwartz, Ilse Gerich, 11. Käthe Hollo, 13. Irene Oszoly, 15. Marie Mittelstadt, 16. Patrick Forrest, Lilly Schulz, Astrid von Lojewski, 17. Joachim

Koop, 20. Andreas Bali, 21. Christine Stekelenburg, 23. Daniel Forrest, 26. Rudolf Herwig, Herbert Kissel, Elli Wulff, 27. Claudia Genuttis, Leopold Rhode, 28. Anna Straulino, Hedwig Molke.

Dezember:

1. Hermann Simon, 2. Edgar Rau, 2. Karl Heinz Grunert, 3. Alice Hecker, Hans-Peter Gassner, 11. Margarete Skrzypczak, 13. Elfriede Boesch, 14. Hans Metzner, 16. Helga Swart, Hannika Merten, 17. Walter Rlienmueller, 18. Renate Dünnbier, 20. Greta Feldmann, Otto Frey, Sylla Heiland, 22. Paul Scheiner, Silvia Pfeiffer, 24. Irene Timonin, 26. Greta Doyle, 27. Ingrid Kaiser, 29. E. Dubler.

Allen Geburtstagskindern, genannten und ungenannten, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Spenden und Gemeindebeiträge –Mit Dank

Vom September bis Oktober haben folgende Personen Spenden, Gemeindebeiträge oder Beiträge für die Kirchlichen Nachrichten überwiesen: Ursula Beck, Frau Bersing, Silke Bethke, D.S & A Black, Familie Dinder, Herbert & Ingeborg Engelmann, Gretel Fritsch, Jutta Gotthardt, Liesel Grunwald, Eva-Maria Hanzmann, K. Hanzmann-Johnson, Sylla Heiland, Siegfried Hornung, Helga & Hartmut Koenig, Leo Laanemaa, Rosemarie Lorenz, Renate Messerle, Dierk Mohr, Inge & Heinz Mueller, Lothar & Waltraud Neben, Ursula & Helmut Regelein, Melanie Reimann, Willi & Hildegard Reith, Wilhelm Rohde, Horst & Erika Saterdag, Andreas Schaaf, Ingeborg

Schaaf, Walter Schröder, Walter Sommer, Helga Swart, Alfred & Gabi Thomassian, Karl Wunderlich.

Wir danken Ihnen sehr herzlich dafür. Sie haben damit unsere Gemeindegarbeit unterstützt. Falls Sie feststellen, daß Ihr Name fehlt, obwohl Sie uns im obengenannten Zeitraum etwas überwiesen haben: bitte entschuldigen Sie unseren Fehler und sagen Sie es Schatzmeister Karl Wunderlich .(Adresse siehe letzte Seite)

Wir bitten Sie aber dringend, uns bei Zuwendungen deutlich Ihre Namen und Adresse anzugeben.

Noch einmal: vielen Dank

Nicht einfach nur Maler —das sind Meister Maler!!.

Hallers Master Painters Pty. Ltd. Is a family owned company which commenced trading in 1956 and they are in the business of providing excellent quality workmanship to the industrial, commercial and domestic sectors within NSW.

These are only some of their services:

- Restoration and Heritage
- Texture and Special Coatings
- Wall Coverings
- Special Coatings and much more

Contact Ron (er spricht deutsch):

Telephone: (02) 9759 7960
0412 264 888
0412 264 777

Fax: (02) 9740 6386

Postal Address:
17Bungalow Ave., Roselands NSW 2196
Internet:
www.hallersmasterpainters.com.au

VIELEN DANK . . .

Wir wollen Ron und seinen Mitarbeitern zutiefst Dank sagen für die unvergleichlich fantastische Arbeit, die er und seine Kollegen bei der Renovierung

unseres Pfarrhauses in Chester Hill geleistet haben.

Das war einfach meisterhaft.



Deutsche Evang.-Lutherische Kirche, Sydney

Postanschrift	<p>Pfarrer Dirk Wnendt 10-12 Gurney Road, Chester Hill NSW 2162 Tel: (02) 9738 5733 Fax: (02) 9738 5744 E-mail: pastor@kirche-sydney.org.au Website: www.kirche-sydney.org.au</p>
Martin Luther-Kirche: Martin Luther-Stube: Gnadenfrei Kirche:	<p>90 Goulburn Street, Sydney 96 Goulburn Street, Sydney 10-12 Gurney Road, Chester Hill</p>
Schatzmeister:	<p>Karl Wunderlich Bayview Links, 9/19 Annam Road Bayview NSW 2104 Tel: 9979 1005</p>
Allambie Lutheran Homes Inc. : Martin Luther Hostel	<p>3 Martin Luther Place, Allambie Heights NSW 2100 Tel: (02) 9975 5800 Fax: (02) 9451 2017 Email: general@alhvillage.com.au www.alhvillage.com.au</p>
Deutsch-Australischer Hilfsverein:	<p>1A Leicester Ave, Strathfield NSW 2135 Tel/Fax: (02) 9746 6274 Email: agwssyd@bigpond.com.au</p>
German International School Sydney	<p>33 Myoora Road Terrey Hills NSW 2084 Ph: (02) 9485 1900 Fax:(02) 9485 1999 Email: info@germanschoolsydney.com www.germanschoolsydney.com/</p>

Die Kirchlichen Nachrichten wurden zusammengestellt von:

- ◆ Dirk Wnendt Tel: (02) 9738 5733 email: siehe oben
- ◆ Angelika & Dietrich Rehnert - Tel: (02) 9452 2667 email: d_rehnert@hotmail.com

◆ Der nächste Redaktionsschluß ist der 14. Dezember, 2008

Wir würden uns sehr über Beiträge von Ihnen freuen!!!